

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Verwaltungs- und Finanzausschuss

Sitzung am 12.10.2015

TOP 6: Bildung einer Haushaltsstrukturkommission für die Beratung HH 2016

A. Beschlussvorschlag:

Der Antrag der FWV Zollernalb vom 7.7.2015 zur Bildung einer Haushaltsstrukturkommission wird abgelehnt.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel werden nicht benötigt (kostenneutral)

Anlagen:

öffentlich

Bildung einer Haushaltsstrukturkommission für die Beratung HH 2016

I. Antrag der Fraktion FWV Zollernalb

Mit Schreiben vom 7.7.2015 beantragt die Fraktion der FWV im Zollernalbkreis im Hinblick auf den Haushalt 2016 eine Haushaltsstrukturkommission zu bilden. Zur Begründung wird aufgeführt:

„Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2015 hat sich gezeigt, dass die früher eingesetzte Haushaltsstrukturkommission sehr gute Dienste geleistet hat. Umgekehrt ließ es sich nicht vermeiden, noch am Tage der Haushaltsverabschiedung mehrere Abstimmungen durchzuführen. Dies liegt einfach daran, dass der jeweils zuständige Ausschuss bei der Vorberatung des Haushaltsplanentwurfs nicht den Gesamtüberblick haben kann.“

Nach Rücksprache mit der FWV Zollernalb soll die Strukturkommission keine beschließende Zuständigkeit erhalten, sondern analog der in der letzten Amtsperiode vom Kreistag am 15.3.2010 gebildeten Kommission (wiederum) beratende Funktion bekommen.

II. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung sieht bei der Haushaltsaufstellung für das kommende Jahr keine wesentlichen strukturellen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr und nur begrenzte strukturelle Veränderungsmöglichkeiten. Vielmehr wird der Haushalt 2016 durch das Thema Unterbringung und Integration der Asylbewerber bestimmt. Dabei handelt es sich nicht um eine strukturelle, sondern um eine konzeptionelle Aufgabe, die in den Zuständigkeitsbereich der Fachausschüsse SKS (inhaltlich) und VFA (baulich) fallen.

Die Verwaltung schlägt daher vor, von der Bildung einer Haushaltsstrukturkommission abzusehen.